

27.3—26.4.14

REMEMBER RIGHTLY

KULTURAUSTAUSCH BERN—LINZ

RAINER NOEBAUER-KAMMERER

& LIVIO BAUMGARTNER

Die Stadt Bern pflegt im zweiten Jahr einen Kulturaustausch mit der österreichischen Stadt Linz. Livio Baumgartner, der von der Kunstkommission der Stadt Bern ausgewählte Künstler wird im September nach Linz reisen und dort ebenfalls zwei Monate als Gast im Atelierhaus Salzamt verbringen. Die Monate März und April verbringt der Linzer Künstler Rainer Noebauer-Kammerer hier in Bern. Er wohnt in der Gastwohnung der Abteilung Kulturelles im PROGR und arbeitet im Atelier Norbert Klassen.

Unter dem Titel „REMEMBER RIGHTLY“ zeigen die beiden in der Stadtgalerie Arbeiten, die sich mit dem Thema der Verortung von Bildern und Namen in der kollektiven Assoziation auseinander setzen. Noebauer-Kammerer stellt die Arbeit „Mein Name ist Hase“ aus, bei der bekannte Bilder neu arrangiert werden und dadurch Altbekanntes in Frage stellen. Baumgartner zeigt in seiner Videoarbeit unmittelbar, wie das Denken von Namen und Bildern bestimmt wird.

Die Arbeit „Mein Name ist Hase“ von Rainer Noebauer-Kammerer nutzt geläufige Erscheinungsformen, Symbole für Markenprodukte wie den Nesquik-Hasen, Maggiflasche und Henniez-Flaschen, die durch die Neuinszenierung ironisch aufgeladen werden und das Altbekannte in Frage stellen. In einer Ecke des Ausstellungsraums wurde ein sogenannter „Herrgottswinkel“ installiert. Er ist in vielen Landgasthäusern und Bauernhofstuben fixer Bestandteil der Einrichtung und Darstellung gläubiger Gesinnung. Die Installation entlarvt und kritisiert den unkritischen Glauben an

eine vermeintliche Wahrheit und zeigt auf, dass gesellschaftliche Rituale schon längst unterwandert und manipuliert sind und ursprünglich religiöse Bitten wie „unser täglich Brot gib uns heute“ marktwirtschaftlich gesteuert sind.

Die Drei-Kanal Videoinstallation von Livio Baumgartner gibt einen Einblick in seine aktuelle Arbeit „Everything in Its Right Place“, die als Work in progress angelegt ist. Zu sehen sind auf drei Spuren nacheinander elf Personen, welche vor Kamera Namen aufsagen, die ihnen durch den Kopf gehen. Die Arbeit zeigt unmittelbar, wie Assoziationsketten entstehen und wie diese an bestimmte Personen gebunden sind. Es entstehen Gedankenlandschaften, in die man sich, diese hörend und die Menschen betrachtend sofort einlässt und selber anfängt sich an Namen und Personen zu erinnern.

GESPRÄCH MIT *LIVIO BAUMGARTNER*
UND *RAINER NOEBAUER-KAMMERER*:
DONNERSTAG, 24. APRIL / 18 UHR

RAINER NOEBAUER-KAMMERER (* 1979)
lebt und arbeitet in Linz.

Nach seiner Ausbildung zum Bildhauer studierte Rainer Noebauer-Kammerer Bildende Kunst und Kulturwissenschaften an der Linzer Kunstuniversität. Künstlerisch Arbeiten ist für ihn ein Entstehungsprozess zwischen bekannten Methoden, Kombinationen und Persönlichkeit, der ein neues, noch nicht existierendes „Bild“ erzeugt. Das entstehende Bild hat dabei die Fähigkeit auf das Alte zu verweisen und gleich-

zeitig die Inhalte neu zu bestimmen. Wiederkehrendes Thema seiner Arbeit ist das Öffentliche bzw. der öffentliche Raum: Die Aufgabe

der Kunst im öffentlichen Raum ist es die Inszenierung von Wirklichkeit zu hinterfragen und sich dabei jene den Raum der Gegenwart bestimmenden Mittel zu bedienen. Seine Arbeiten und Projekte realisieren sich in unterschiedlichen Medien, nutzen oft bekannte Erscheinungsformen. Diese werden durch Neuinszenierung augenzwinkernd neu aufgeladen und können durchaus surreal erscheinen.

Website: www.rainer.noebauer.info

LIVIO BAUMGARTNER (*1982) ist in der Nähe von Bern aufgewachsen und hat an der Hochschule der Künste in Bern mit einem Master in Fine Arts abgeschlossen. Zur Zeit lebt und arbeitet er als freischaffender Künstler und Organisator von Ausstellungsprojekten in Zürich und Bern.

Website: <http://www.liviobaumgartner.ch/>

1/
RAINER NOEBAUER-KAMMERER
„Mein name ist Hase“
Installation, 2014

2/
LIVIO BAUMGARTNER
„Everything in Its Right Place“, 2014
(Lionel Friedli, Jan Hostettler, Dominik Huber, Susanne König, Nkule Mbaso, Maya Minder, Rainer Noebauer-Kammerer, Anne-Sophie Raemy, Nicolas Ruffo, Reto Sorg, Paul Tanner)
Drei-Kanal-Video, 66 min, Loop, 16:9, Farbe, Ton, PAL

